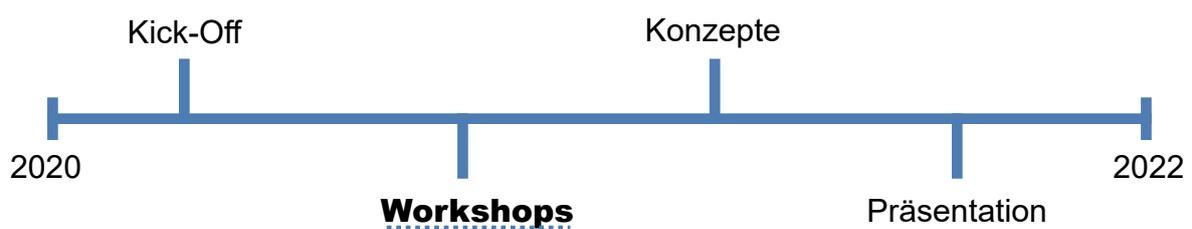


Zwischenergebnisse Nutzer:innenworkshops

Das Projekt *Wissen Bauen 2025* befasst sich mit der räumlichen Umgestaltung der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Betrachtet wird die Funktionalität der SUB unter anderem anhand räumlicher und infrastruktureller Flexibilität, Ausstattung, Zugänglichkeit und Verankerung in der Stadt als Ort für Begegnung, Lernen, Kultur und Wissenschaft. Dabei sollen verschiedene Personengruppen ihre Wünsche und Ideen einbringen. Der Schwerpunkt der hier behandelten Workshops lag auf der Konsultation von aktuellen und potenziellen Nutzer:innen der SUB.

Diese Aufbereitung der Zwischenergebnisse umfasst den Aufbau und Inhalt der Workshop-Reihe sowie erste Erkenntnisse.

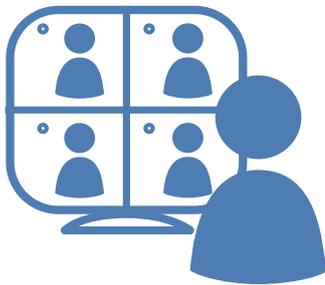


Befragte Personengruppen



Aufbau der Workshops

Mit ca. 10 Teilnehmer:innen wurde jeweils ein zweistündiger Online-Workshop für Interessierte und Lehrende durchgeführt. Um ein produktives Arbeiten zu gewährleisten, wurden verschiedene interaktive Methoden eingebunden. Neben der klassischen Projektpräsentation fand anfänglich auch eine kurze Vorstellungsrunde statt. Im Hauptteil wurde der Austausch zur räumlichen Umgestaltung der SUB mittels Diskussionsfragen und -impulsen forciert. Zum Abschluss wurden Erkenntnisse in einem Blitzlicht reflektiert.



Pandemiebedingt nur online



1. Einstieg in Form einer interaktiven Vorstellungsrunde



2. Diskussionen und Austausch zu verschiedenen Fragestellungen und Impulsen im **Hauptteil**



3. Reflexion des Formats im **Blitzlicht**

Fragestellungen

In jedem Format wurde methodisch und inhaltlich die Brücke von allgemeinen Anforderungen zu konkreten räumlichen Weichen und Angeboten einer zukünftigen SUB geschlagen.

Die Erkenntnisse auf einen Blick

Wiederkehrende Themen

- ✿ Einzel- und Gruppenarbeitsräume/-bereiche in der SUB
- ✿ Serviceangebote in der SUB
- ✿ Räume für Begegnung und Austausch in der SUB
- ✿ Atmosphäre und Gebäudekonzepte der SUB
- ✿ Zukünftige Positionierung im städtischen Raum
- ✿ Kritische Auseinandersetzung mit dem partizipativen Ansatz des Projekts

Weiterführende Fragen

Wie sieht die Zukunft von digitalen Räumen aus?
Welche Rolle vertritt und spielt die SUB dabei?

Wie gestaltet sich die Lehre der Zukunft
und was kann die SUB dazu beitragen?

Wie kann die SUB interdisziplinären
und kreativen Austausch fördern?

Wie kann der partizipative Ansatz im Projekt
so gestaltet werden, dass Rahmenbedingungen
und Gestaltungsspielraum deutlich werden?

Diskussionsauszug

✿ Werden unsere Ideen wirklich
wahrgenommen und umgesetzt?

Wir wünschen uns eine kritische Auseinander-
setzung mit den Ergebnissen der Workshops